

Krystina Robertson

**Ereignisse in der Pfadabhängigkeit:
Theorie und Empirie**

Metropolis-Verlag
Marburg 2007

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	13
KAPITEL 1: PFADABHÄNGIGKEITSKONZEPTE UND DEREN GRUNDANNAHMEN	17
1.1 Deskriptive und normative Pfadabhängigkeit	17
1.1.1 Deskriptive Pfadabhängigkeit: Pfadabhängigkeit als Prozesseigenschaft	19
1.1.2 Normative Pfadabhängigkeit: Pfadabhängigkeit als Marktineffizienz.....	27
1.1.3 Weitere Verwendung der Pfadabhängigkeit und zusätz- liche Begriffe.....	31
1.2 Voraussetzungen und Annahmen in pfadabhängigen Pro- zessen	33
1.2.1 Selbstverstärkungs- und Beharrungsmoment.....	33
1.2.2 Unsicherheit in der ökonomischen Modellierung und daraus resultierende Transaktionskosten	37
1.2.3 Begrenzte Rationalität der Akteure: Befriedigen statt Maximieren	40
KAPITEL 2: DAS PROZESSWIRKSAME HISTORISCHE EREIGNIS UND DESSEN WIRKUNG	43
2.1 Das prozesswirksame historische Ereignis	43
2.2 Fluktuationen als Auswirkungen prozesswirksamer histo- rischer Ereignisse	48

2.2.1	Kleine und große Veränderung des Parameters	49
2.2.2	Bifurkationen und pfadkonsistente Veränderungen des Parameters	51
2.2.3	Ansteigender oder sinkender Parameterwert	57
2.2.4	Sofortige und zeitlich verschobene Veränderungen des Parameters (lokale versus dauerhaft wirksame Ereignisse)	57
2.2.5	Sequenz von Fluktuationen: Instabile und stabile Prozessphasen	59
2.3	Weitere Unterscheidungen prozesswirksamer historischer Ereignisse und Zusammenfassung	64
KAPITEL 3: PROZESSWIRKSAME HISTORISCHE EREIGNISSE IM BIOMETRIEMARKT		
67		
3.1	Überblick über biometrische Technologien	68
3.2	Anwendbarkeit der Pfadabhängigkeitsmodellierung auf den Biometriemarkt	72
3.3	Eruierung eines Bifurkationspunkts im Biometriemarkt: Der 11. September 2001	75
3.4	Wirkung der Anschläge vom 11. September 2001 auf den Biometriemarkt	78
3.4.1	Risikowahrnehmung als Kontrollparameter für den Biometriemarkt	80
3.4.2	Der Fokus der Unternehmen verschiebt sich vom Komfort- zum Sicherheitsaspekt	85
3.4.3	Biometrischen Gesamtumsätze zeigen keine Trendwende	87
3.4.4	Institutionelle Änderungen	88
3.4.5	Öffentlich-rechtliche Organisationen verändern sich und der Staat wird zum größten Biometrieconsumenten	93
3.4.6	Weitere Umsatzstrukturveränderungen	99
3.5	Mögliches lock-in	101

KAPITEL 4: DISKUSSION.....	107
4.1 Kontrafaktische Argumentation und Gleichgewichtsrhetorik.....	107
4.2 Lock-in versus wirtschaftlicher Wandel	109
4.3 Kein unausweichliches lock-in auf eine inferiore Alternative.....	110
4.4 Increasing Returns als notwendige Voraussetzung für Pfadabhängigkeit.....	111
4.5 Wirkung großer Marktakteure und die Rettung durch den externen Beobachter.....	112
4.6 Generelle Konkurrenz von Gütern statt ausschließliche Konkurrenz von substituierbaren Gütern	114
4.7 Aufgeben der Idee des „kleinen historischen Ereignisses“ mit angeblich großer Wirkung auf den Prozess	115
4.8 Bifurkationspunkte als Ergebnis von Kontrollparameterveränderungen	116
KAPITEL 5: AUSBLICK.....	119
KAPITEL 6: FAZIT.....	121
Literaturverzeichnis.....	123